

Eingangsvermerk Freiburger Stromversorgung GmbH (FSG):

Genehmigungsvermerk Freiburger Stromversorgung GmbH (FSG):

### 1. Art

- Anmeldung zum Netzanschluss (Strom) | Anschlussänderung (ANA)  
 Fertigstellung | Anmeldung zur Anschlussnutzung | Inbetriebsetzungsauftrag

für eine:

- Entnahmeanlage  
 Erzeugungs- | Einspeiseanlage  
 im Niederspannungsnetz  
 oberhalb des Niederspannungsnetzes

### 2. Anschlussnehmer

Firma | Name | Vorname

Geburtsdatum

HR-Nr. | Registergericht

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail

### 3. Anschlussstelle

Bitte einen geeigneten Lageplan oder Flurstückskarte und Grundrissplan beifügen.

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Gemarkung | Flur | Flurstück

Bemerkung (z. B. bei Neubaugebieten das Baugebiet, nähere Angaben zur Ortsbezeichnung)

### 4. Angaben zur Anschlussnutzung

**Anschlussnutzer, wenn abweichend vom Anschlussnehmer.**

Sofern vom Anschlussnehmer der FSG kein Anschlussnutzer mitgeteilt wird bzw. sich kein Anschlussnutzer bei der FSG anmeldet, ist der Anschlussnehmer für die betreffenden Zählpunkte auch der Anschlussnutzer.

Firma | Name | Vorname

Geburtsdatum

HR-Nr. | Registergericht

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail

### 5. Angemeldet wird

- neuer Netzanschluss  
 Änderungen am Netzanschluss  
 Wiederinbetriebsetzung des Netzanschlusses  
 Außerbetriebnahme | Demontage des Netzanschlusses  
 zeitlich befristeter Anschluss (Baustelle, Schaustellerbetrieb, ...)

Auszuführende Arbeiten an der elektrischen Anlage:

- Errichtung Neuanlage  
 Anschluss weiterer Anlagen | Verbrauchsgeräte (Leistungserhöhung)  
 Wiederinbetriebsetzung  
 Außerbetriebnahme  
 Anlagentrennung  
 Zusammenlegung von Anlagen, Grund: \_\_\_\_\_  
 Neuaufbau Zählerplatz  
 Verlegung | Umbau Zählerplatz

geplante Art des Zählerplatzes:

- mit Dreipunktbefestigung  
 mit Befestigungs- und Kontaktierungseinheit (BKE) für eHZ  
 Sonstiges

Messspannung bei Entnahme oberhalb der Niederspannung:

- Niederspannung  
 Mittelspannung  
 Hochspannung

ANMELDUNG NETZANSCHLUSS | ANSCHLUSSÄNDERUNG (ANA)

6. Angaben zu der|den elektrischen Anlage|n

Bitte jeweils zutreffendes Datenblatt beifügen!

Art der Anlage			elektrische Ausstattung			zu erwartende gleich- zeitig benötigte Leistung zur Entnahme (Netzan- schlusskapazität, außer Haushalt)			zu erwartende gleich- zeitig benötigte Leistung zur Einspeisung (Ein- speisekapazität)			Bemerkung
HH: Haushalt (Wohnung) GW: Gewerbe ALA: Allgemeinanlage HKG: Heiz- und Klimageräte WSA: Wärmespeicheranlage WPA: Wärmepumpenanlage EEA: Erzeugungs- Einspeisanlage BS: zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom)			<input type="checkbox"/> E-Herd  <input type="checkbox"/> elektrische Warmwassergeräte  <input type="checkbox"/> _____			[kVA]			[kVA]			
Art	Anzahl		Zählerplatz			Überstromschatzein- richtung Zählerplatz			Bemerkung			
	bisher	neu	im Endausbau	bisher	neu	im End- ausbau	bisher	neu	im End- ausbau			

Anschlussstelle:

Straße | Hausnummer

Flurstück

PLZ | Ort

7. Einbau | Wechsel | Verlegung | Ausbau Messeinrichtungen

Einbau von Messeinrichtungen

Art der Anlage		erforderliche Messeinrichtung		Zählerplatz		Überstromschatzein- richtung Zählerplatz		Bemerkung	
HH: Haushalt (Wohnung) GW: Gewerbe ALA: Allgemeinanlage HKG: Heiz- und Klimageräte WSA: Wärmespeicheranlage WPA: Wärmepumpenanlage EEA: Erzeugungs- Einspeisanlage BS: zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom)		WS: Wechselstromzähler DS: Drehstromzähler ZDS: Zweitarifdrehstromzähler ZRZ: Zweirichtungszähler LZ: Lastgangzähler W: Wandler TSG: Tarifschaltgerät		DPB: mit Dreipunktbefestigung BKE: mit Befestigungs- und Kontaktierungseinheit (für eHZ) Sonstiges		(Bauform und Nennstrom entsprechend TAB)  [A]		(z. B. Name des Anschlussnutzers)	
	Anzahl		Art						

Wechsel von Messeinrichtungen

Verlegung der Messeinrichtungen

Ausbau der Messeinrichtungen

Zählpunktbezeichnung   Eigentumsnummer (Zählernummer)	Art der Messein- richtung	Wechsel gegen	Zählerplatz	Überstromschatzein- richtung Zählerplatz		Bemerkung (z. B. Name des Anschlussnutzers)
				bisher	neu	
	WS: Wechselstromzähler DS: Drehstromzähler ZDS: Zweitarifdrehstromzähler ZRZ: Zweirichtungszähler LZ: Lastgangzähler W: Wandler TSG: Tarifschaltgerät		DPB: mit Dreipunktbefestigung BKE: mit Befestigungs- und Kontaktierungseinheit (für eHZ) Sonstiges	(Bauform und Nennstrom entsprechend TAB)  [A]		

ANMELDUNG NETZANSCHLUSS | ANSCHLUSSÄNDERUNG (ANA)

### 8. Messeinrichtung | Zählerplatz

Anbringungsort der Messeinrichtung:

- Zählersäule
- HA-Raum nach DIN 18012
- \_\_\_\_\_

Angabe zum Zählerplatz:

- Zählerplatz nach DIN 43870
- \_\_\_\_\_

### 9. Unterschriften

Für Anschlussnehmer, Anschlussnutzer und deren Beauftragte gelten für den Netzanschluss und die Anschlussnutzung zur Entnahme elektrischer Energie im Niederspannungsnetz die „Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und die Ergänzenden Bedingungen der FSG zur NAV“. Für Letztverbraucher, die nicht an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind, gelten „Allgemeine Bedingungen der FSG zum Netzanschluss und dessen Nutzung für die Entnahme von Elektrizität (AB-NA)“. Für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer mit Erzeugungsanlagen sowie deren Beauftragte gelten „Technische Mindestanforderungen der FSG zum Netzanschluss und dessen Nutzung (TMA)“ und „Allgemeine Bedingungen der FSG für Erzeugungsanlagen zum Netzanschluss und dessen Nutzung zur Entnahme und Einspeisung elektrischer Energie (AB-E)“. Für unterbrechbare Verbrauchsrichtungen gilt unabhängig von der Netzebene darüber hinaus die Ziffer 6 der Ergänzenden Bedingungen zur NAV der FSG.

Die vorgenannten Bedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung und sind im Internet unter [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de) veröffentlicht.

Hiermit wird die FSG um ein Angebot oder Bestätigung eines Vertragsverhältnisses gebeten und |oder mit einer Inbetriebsetzung, Abnahme zur Inbetriebsetzung oder Zählermontage beauftragt.

Personenbezogene Daten werden von der FEG/FSG nach Maßgabe der Datenschutz-Information automatisch gespeichert, verarbeitet und gegebenenfalls übermittelt. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie ausführlich unter [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de). Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der FEG/FSG haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Datenschutzbeauftragten per Post, Stadtwerke FREIBERG AG, Poststraße 5, 09599 Freiberg, oder per E-Mail unter: [datenschutz@stadtwerke-freiberg.de](mailto:datenschutz@stadtwerke-freiberg.de) auf. Die hier benannten Dokumente wurden zur Kenntnis genommen und werden eingehalten. Auf Wunsch werden sie gern zugesandt.

Ist der Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer, ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers zur Grundstücksbenutzung (Punkt 10) beizubringen.

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum

Unterschrift des Anschlussnehmers

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum

Unterschrift des Anschlussnutzers

### 10. Zustimmung des Grundstückseigentümers

Ausfüllen, wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist.

\_\_\_\_\_  
Firma | Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße | Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Für Zwecke der örtlichen Versorgung (Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz) lässt der Grundstückseigentümer gemäß § 12 NAV bzw. TMA das Anbringen und Verlegen von Leitungen zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität, das Anbringen von Leitungsträgern und sonstigen Einrichtungen sowie erforderliche Schutzmaßnahmen unentgeltlich über sein|e Grundstück|e zu. Die vorgenannten Bedingungen sind im Internet unter [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de) veröffentlicht und werden auf Wunsch zugesandt.

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers

### 11. Elektrofachbetrieb | Elektrofachkraft

\_\_\_\_\_  
Firma | Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße | Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

eingetragenes Installationsunternehmen bei:

\_\_\_\_\_  
Verteilnetzbetreiber

\_\_\_\_\_  
Ausweisnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum

Unterschrift der Elektrofachkraft | Firmenstempel

Erklärung:

Die aufgeführte|n elektrische|n Anlage|n ist|sind unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften oder Verfügungen und nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB), den Unfallverhütungsvorschriften und|oder sonstigen besonderen Vorschriften|Vorgaben der FSG von mir|uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung sind dokumentiert. Die Anlage kann in Betrieb gesetzt werden.

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum

Unterschrift der Elektrofachkraft